

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 42 (1980)

Heft: 1

Rubrik: Die Seite der Neuerungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

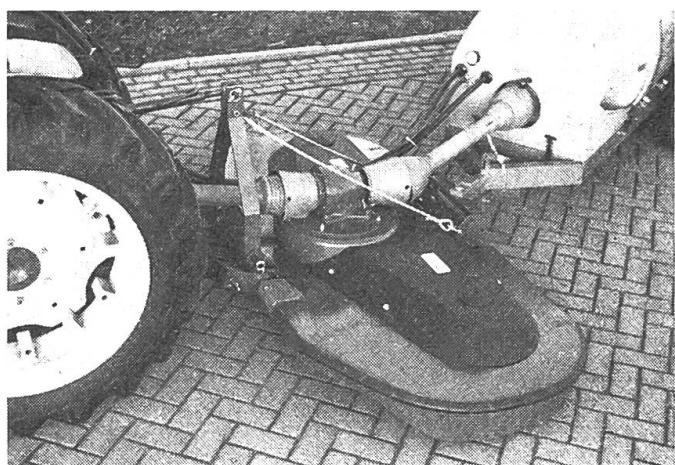
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Seite der Neuerungen

Kreisel-Mulchgeräte

Das Besondere an diesen Mähern ist, dass sie auf drehbaren Tellern ruhen, die unter den 3 im Dreiecksverband montierten Mäherrotoren angebracht sind. Das Getriebe, der Keilriemenantrieb und die Kegelrollenlager auf der Messerwelle haben sich bereits im langjährigen Einsatz in anderen Mulchgeräten bewährt. Der Mähkörper besteht aus in der Höhe verstellbaren Pendelmessern, die an 12 mm starken Messerhaltern befestigt sind. Die Schnitthöhe ist einstellbar auf 35, 47, 59 oder 71 mm. Die Mäher sind flach und eben. Sie haben Gummistosspolster an den Seiten.



sie nur führen. Jegliches Drücken und Heben entfällt, der Mann bleibt in angenehmer, senkrechter Körperhaltung.

- Sobald der Startgriff losgelassen wird, zieht sich das Messer automatisch zurück: eine perfekte Sicherheitsvorrichtung. Das Gleiche geschieht auch, wenn der Gleitschuh nicht mehr belastet ist.
- Das Messer ist denkbar einfach nachzuschleifen und billig im Ersatz. Bei Fremdkörpern im Heu (wo gibt es diese nicht?) sind keine schlimmen Folgen zu befürchten. Mit einer zweiten Messerart ausgerüstet, wird die Heuschrote zum Silageschneider. Eine grosse Erleichterung bei der Silageentnahme.

200 mal pro Winter sich eine Erleichterung zum Nutzen machen, keine schlechte Idee!

AEBI Burgdorf

Einige fabrikneue

Kassenschränke

umständshalber abzugeben.
40% Rabatt, 10 Jahre Garantie.

Telefon 01 - 47 79 62

Die neuen Mulchgerätetypen Votex Kombi 180 und Votex Kombi 210 sind sowohl für Frontanbau wie auch für Heckanbau am Traktor lieferbar. Wegen seiner robusten Rahmenkonstruktion sind sie besonders zum Mähen von Obstgärten geeignet, wobei der Mäher auf Wunsch zwischen dem Traktor und der Spritze eingesetzt werden kann. Die Arbeitsbreiten betragen 1,80 m und 2,10 m.

Die Messer können nicht in den Boden einschlagen. Demzufolge keine Beschädigung der Grasnarbe und ein niedriger Kraftbedarf. Auch bei hoher Fahrgeschwindigkeit bleibt die gute Bodenanpassung erhalten. Der Mäher hinterlässt keine Spuren in der

Grasnarbe. Durch seine Wendigkeit in allen Richtungen wird die Schlepperlenkung nicht beeinflusst, was vor allem bei Frontanbau von Vorteil ist. Das gemähte Gras wird gleichmässig verteilt

-ns-

Hersteller: A.J. Vogelenzang B.V.,
P.O. Box 1, Andelst/Holland;
Schweizer Vertretung: Indag S.A.,
Rue de la Borde 29, 1018 Lausanne

Ein Kreiselschwader für speziell grosse Leistungen

Auf dem Markt erscheint ein neuer Kreiselschwader, mit der Bezeichnung FAHR KS 200, der für Betriebe bestimmt ist, die Wert auf eine besonders grosse Leistung legen. Es ist ein Zwei-Kreiselschwader mit einer Arbeitsbreite von 4 Metern. Die Transportbreite beträgt jedoch nur 2,90 Meter. Trotz



Kreiselschwader FAHR KS 200 im Einsatz.

der grossen Arbeitsbreite zeichnet sich die Maschine durch eine sehr gute Bodenangepassung aus. Bei der Arbeit wird das Erntegut von einem Kreisel zum anderen futter-schonend weitergegeben und zu einer lokkeren, luftigen, pick-up-gerechten Schwad abgelegt. Erwähnenswert ist auch die saubere Recharbeit und die Schonung der Grasnarbe.

Der FAHR KS 200 ist eine Dreipunktmaschine ausgerüstet mit der bewährten

FAHR-Nachlaufeinrichtung für problemloses Arbeiten in Kurven. Mit dieser neuen Maschine erhöht sich die FAHR-Kreiselschwader-Reihe auf sieben Modelle

Der CLAYSON 8050 Mähdrescher



Das Modell 8050 ist die letzte Neuigkeit aus der so erfolgreichen 8000-Mähdrescher-Serie, welche SPERRY NEW HOLLAND vor drei Jahren auf den Markt brachte. Eine Maschine mittlerer Grösse zu einem konkurrenzfähigen Preis. Das robuste, ganz aus Stahl hergestellte Schneidwerk, mit doppeltem Boden, besitzt auch den exklusiven reversierbaren Schneckenantrieb. Ein verlängerter Schrägförderer ergibt einen kleinen Einzugswinkel zur Trommel und trägt zu einer gleichmässigen Trommelbeschickung bei. Die Korbfläche beträgt nicht weniger als 0,62 m². Der SPERRY NEW HOLLAND Zentrifugalabscheider sorgt für zusätzliche Abscheidung und beschleunigt den Strohfluss auf den Schüttlern. Weitere positive Einzelheiten sind der extrem lange Vorbereitungsboden, die zentrale Befüllung des 3872-Liter grossen Korntanks und ein korndichtes Auslaufrohr. Der neue CLAYSON 8050 weist noch andere exklusive Einzelheiten auf, so z. B. die patentierte Steinfangmulde mit Schnellentleerung, besondere Verschleissplatten im Schrägförderer, körperferechte Fahrerplattform usw.

GRUNDERCO AG Landmaschinen
6287 Aesch LU 1242 Satigny GE

Sauenfütterungssystem

Dieses Sauenfütterungssystem ist eine Möglichkeit für den Sauenhalter, der nach neuen Wegen sucht, um die Kosten zu senken und die Produktivität seiner Sauen zu erhöhen. Jeder Dosierer lässt sich sehr einfach auf jede Futtermenge, die pro Sau gereicht werden soll, einstellen. Alle Dosierer werden zur Fütterungszeit automatisch oder von Hand geöffnet und alle Sauen werden gleichzeitig gefüttert. Danach werden die Dosierer des Systems automatisch wieder gefüllt und es ist bereit für die nächste Fütterung. Dieses System fördert alle Mehrlarten und Pellets bis zu 8 mm Durchmesser. Die Länge kann bis zu 120 m betragen und in einer oder zwei Linien aus einem Aussensilo oder aus anderen Futterbehältern herausgeführt werden. Die Einteilung für Mehl oder Pellets erlaubt eine genaue Rationierung. Jeder Dosierer kann, wenn nötig, abgestellt werden. Eine individuelle Medikamentengabe erlaubt eine Zusatzöffnung vorn am Dosierer. Das Handöffnungssystem kann ausser-

halb des Stalles betätigt werden, das heisst, es werden alle Dosierer von einem entfernten Ort aus bedient.

-ns-

Hersteller: Chore-Time N.V.,
Industrielaan, B-9990 Maldegem

K.E.W.'s Landwirtschaftstyp

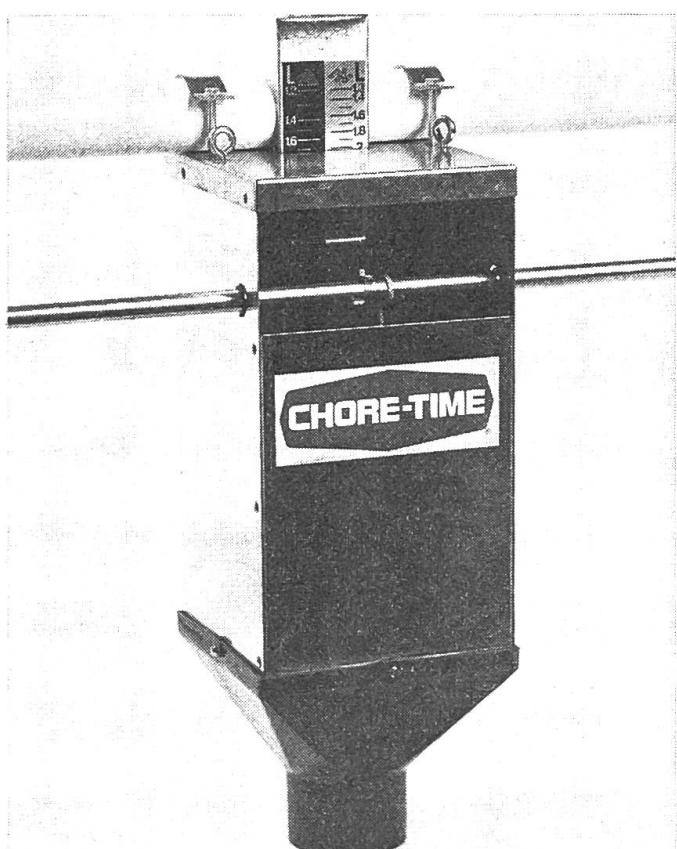


Wenn K.E.W. das ohnehin recht umfangreiche Programm an Hochdruck-Reinigungsgeräten mit einem *speziellen Landwirtschaftstyp* ergänzt, so hat dies seine guten Gründe:

1. Der neue Typ SE 170 hat einen Nenndruck von 170 bar! Die Erhöhung des Druckes erfolgte aus der Erkenntnis heraus, dass die Reinigungsprobleme in der Landwirtschaft nur mit hohen Drücken wirksam und gründlich genug gelöst werden können.

2. Neu am SE 170 ist der landwirtschaftsfreundliche Preis. Dabei hat K.E.W. vom hohen Qualitätsniveau nichts eingebüsst. Auch das SE 170 ist mit der exclusiven, nur mit 700 U/min laufenden 6-Zylinder-Boxerpumpe ausgerüstet. Auch auf die durch keine andere Oberflächenbehandlung zu ersetzende Kunststoffbeschichtung des Fahrgestelles wird verzichtet.

Auf einen Nenner gebracht erhält der Landwirt nun ein Gerät mit noch höherer Leistung und technischer Vollkommenheit zu einem günstigen Preis. Für die bevorstehende Generalreinigung und anschl. «Einmottung» von Maschinen, Gerätschaf-



ten und Fahrzeugen ist der Hochdruckreiniger K.E.W. Typ SE 170 genau das Richtige. Eine praktische Vorführung, ohne jeglichen Kaufzwang, steht jedem Landwirt zu.

F.T. Sonderegger AG, 9322 Egnach +
17 Stützpunkte in allen Landesteilen

Kombi-Drillmaschine

Die Combi-matic bringt sowohl das Saatgut als auch den Dünger in die Erde. Bei dieser Drillmaschine sind Düngerkästen, Sägehäuse und Saatwelle aus rostfreiem Stahl und der Saatkasten aus elektro-galvanisiertem Stahlblech. Beide Saatkästen haben Säschäfte, die einzeln geschlossen werden können. Die Combi-matic hat 2 Getriebekästen – einen zur Regelung der Düngermenge, den anderen zur Regelung der Saatgutmenge. Beide Getriebekästen haben je 60 Einstellmöglichkeiten und sind unabhängig voneinander. Das Umschalten erfolgt mit 3 Handgriffen. Die Getriebekästen werden von je einem Laufrad über Präzisionsrollenketten mit Nylonbuchsen angetrieben und sind komplett abgedeckt. Das Säsystem besteht aus einem Nockenrad-Bodenklappensystem. Die Maschine hat Spuranzigerautomatik und getrennte Scharaushebung beim Wenden. Einzel- und Zentralverstellung des Schardruckes sind ebenso selbstverständlich, wie selbstschmierende Lager an allen beweglichen Teilen. Die Combi-matic ist mit Arbeitsbrei-

ten von 2,10 m, 2,60 m und 3,10 m für Dreipunktanbau und mit 2,60 m, 3,10 m und 4,20 m als gezogene Maschine lieferbar.

Das Aussäen von Saatkorn oder gekörntem Dünger erfolgt bei gleichbleibender Präzision und gewährleistet gesteigerten Erntertrag unter allen Bodenverhältnissen, da die Pflanzenwurzeln alsbald von den tiefer eingebrachten Düngerreihen Nahrung aufnehmen.

Die Combi-matic kann wahlweise mit Schleppscharen oder geraden Scharen – gegen Aufpreis mit Scheibenscharen – geliefert werden, so dass sie bei allen Bodenverhältnissen eingesetzt werden kann. -ns-

Hersteller: P. Nordsten AS,
Nordstensvej 1-7, DK-3400 Hillerød;
Schweizer Generalvertretung:
Griesser Maschinen AG, 8450 Andelfingen

Schnelle Erntemaschine liefert saubere Bohnen



Bohnen lassen sich mit erhöhter Geschwindigkeit und verbessertem Wirkungsgrad ernten, wenn von dieser neuen britischen Maschine mit Eigenantrieb Gebrauch gemacht wird.

Sie beruht auf dem gleichen Grundsatz wie bestehende Schlepperanbaugeräte, liefert aber reineres Erntegut, da sie über ein verbessertes Lufttrennsystem verfügt. Ihre Leistung ist daher besonders gross, weil die 2,7 m breite Aufnahmetrommel gleichzeitiges Ernten von 5 oder mehr Reihen, je



nach Abstand gestattet. Unter normalen Arbeitsbedingungen lässt sich eine Fläche von 0,4 ha pro Stunde räumen.

An der Aufnahmetrommel befinden sich federnde Stahlklauen, die die Bohnen von den Pflanzen abstreifen und von den Stengeln auf das Hauptband übertragen. Sie werden dann 4 Sauggebläsen zugeführt, die die Abfälle beseitigen. Danach transportieren Förderer die Bohnen in den hinten angeordneten Füllrumpf. Bevor sie in den Rumpf gelangen, entfernt ein Hilfsgebläse alle Reste leichter Abfälle, während Steine auf dem Boden zurückbleiben.

Zum Antrieb der neuen Maschine dient ein luftgekühlter Dieselmotor mit 6 Zylindern. Dieser hat hydrostatisch und daher mit stufenlos regelbarer Drehzahl angetriebene Vorderräder. Der Heckmotor bietet die Gewähr für einen niedrigen Geräuschpegel im Fahrerhaus, das übrigens Rundumsicht bietet. Ein grosser Vorratstank von 2,5 t Fassungsvermögen ist ebenfalls produktionsfördernd, da er die zum Entladen aufgewandte Zeit reduziert.

Die Erntemaschinen – das Ergebnis eines zweijährigen Forschungs- und Entwicklungsprogramms werden bereits nach Frankreich, Belgien, Spanien, Italien und Neuseeland ausgeführt.

FMC CORPORATION (UK) LTD, Holt Road, Fakenham, Norfolk, England.

Aus der Maschinen-Industrie

Mobiler Vorführdienst für CASE-Unilader

Um der zunehmenden Nachfrage nach CASE-Uniladern für den hofinternen Dienst in der Landwirtschaft gerecht zu werden und die Verkaufsanstrengungen zu intensivieren, geht die Firma IBEA AG, Koppigen, mit dem kleinen, leistungsfähigen und vielseitig einsetzbaren Hoffahrzeug auf die Strasse. Dank dem neuen Verkaufskonzept können jetzt mit Interessenten kurzfristig

überall in der Schweiz Vorführungen vereinbart werden.

CASE-Unilader erfreuen sich in der Landwirtschaft zunehmender Beliebtheit und haben sich in vielen Betrieben bereits bestens bewährt. Als Hauptgrund für deren Erfolg sind vor allem die geringe Breite (90 cm) und die enorme Wendigkeit (drehen an Ort) zu erwähnen, die es erlauben, in schmalen Stallgängen und auf engen Plätzen zu manövrieren. Ausserdem ist der CASE-Unilader dank hydrostatischem Antrieb und 2-Hebelbedienung auch sehr leicht bedienbar und kann nebst der Mistschaufel und -gabel, der Rübengabel und der Palettengabel mit einer Menge anderer Anbaugeräte ausgerüstet werden. Er eignet sich für die Stallentmistung, als Mist- und Rübenlader, für alle hofinternen Transporte und für Planier- und Grabarbeiten auf dem Hof und Feld, kurz: er ersetzt manch mühsame Handarbeit! Angetrieben wird er von einem abgasarmen 14-PS-Dieselmotor.

Der Vorführdienst ist über die Telefonnummern 034-53 18 18 und 063-61 59 55 erreichbar.

IBEA AG, Koppigen

Neuerungen bei der Schweiz. Agrotechnischen Vereinigung SAV

An ihrer Vorstandssitzung vom 10.12.1979 in Meggen bei Luzern fasste der Vorstand der Schweizerischen Agrotechnischen Vereinigung SAV unter dem Vorsitz ihres Präsidenten A. Sollberger, Herzogenbuchsee, folgende Beschlüsse:

– Ab 1. Januar 1980 wird eine neue Pressestelle SAV geschaffen, welche von K.J. Meyer, Aussteller Genossenschaft BEA Bern, betreut wird. Da Herr W. Mahler, Obfelden, als Vorstandsmitglied und Werbeobmann demissioniert, wird an seiner Stelle A. Murer, Meggen (bisher Beisitzer) und als neuer Beisitzer Herr Dogor, August, zu Handen der nächsten GV vorgeschlagen.